

Auszug aus dem Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2017

**Projekt Naturnetz Pfannenstil, 4. Phase (2018 – 2023)
Verpflichtungskredit und Sockelbeitrag 2018**

ANTRAG

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung zu beschliessen:

1. Die ökologische Vernetzung in der Region Pfannenstil wird für die nächsten sechs Jahre weitergeführt.
2. Das bisherige Projekt und die dazugehörige Projektorganisation werden übernommen. Nach Abschluss dieser vierten Phase wird eine Weiterbearbeitung erneut überprüft.
3. Für die Gesamtkosten zur Weiterführung der ökologischen Vernetzung bis Ende 2023 wird der Verpflichtungskredit von CHF 300'000.- (= 6x CHF 50'000.-) gutgeheissen.
4. Im Voranschlag 2018 der ZPP ist dem Konto "3190 Reg. Richtplan, Projekt Naturnetz und Siedlungsökologie", der Sockelbetrag von CHF 50'000.- für das Projekt NNP und für die Siedlungsökologie CHF 20'000.- einzustellen.
5. Mitteilung an:
 - Rechnungsführung Meilen
 - Fachkommission Naturnetz Pfannenstil

BERICHT

Die dritte Phase des Naturnetzes Pfannenstil läuft per Ende 2017 aus. Aufgrund einer ausführlichen Projektanalyse ist der ZPP-Vorstand zum Schluss gekommen, dass die ökologische Vernetzung im Pfannenstilgebiet auf Stufe Region weitergeführt werden muss. Seine Empfehlung zur Fortsetzung des Projekts begründet der ZPP-Vorstand wie folgt:

- Die Ziele des Vernetzungsprojektes für die Phase 2015 bis 2021 sind quantitativ klar definiert und werden teilweise vorzeitig erreicht werden. In qualitativer Hinsicht ist jedoch die angestrebte Vernetzung für einige Gebiete und Arten noch ungenügend. Um diese Ziele zu erreichen, müssen weitere Anstrengungen unternommen werden.
- Das Naturnetz Pfannenstil ist aufgrund seiner inhaltlichen Qualitäten und seiner Ausdehnung über sämtliche 12 Gemeinden der Planungsregion Pfannenstil innerhalb des Kantons Zürich einmalig und beispielhaft und findet weit über die Regions- und Kantonsgrenzen hinaus höchste Beachtung. Bemerkenswert ist dabei insbesondere die umsetzungsorientierte Ausprägung des Naturnetzes. Auch aus Überlegungen zur Standortqualität ist es angezeigt, den bislang erreichten Standard zu halten und gemäss den Projektzielen weiter zu verbessern.

Auszug aus dem Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2017

- Die gesamtheitliche ökologische Vernetzung in der Region Pfannenstil versteht sich als Hilfeleistung zur Erhaltung und Förderung von Fauna und Flora und den entsprechenden Lebensräumen. Das Naturnetz Pfannenstil ist in besonderem Masse ein Aufwertungsprojekt im Hinblick auf eine reizvolle, abwechslungsreiche Landschaft zu Gunsten der erholungssuchenden einheimischen Bevölkerung sowie für Leute von ausserhalb der Region Pfannenstil.
- Für ökologische Aufwertung und die Vernetzung der Landschaft wurden in der Region Pfannenstil in der Zeit von 2012 bis 2017 (dritte Phase) rund CHF 4.2 Mio. eingesetzt. Dazu haben die Verbandsgemeinden der ZPP im Rahmen der ZPP-Beiträge von rund CHF 300'000.- beigesteuert. Im Rahmen von Beiträgen an Umsetzungskosten auf dem jeweiligen Gemeindegebiet haben sie weitere CHF 1.5 Mio. beigetragen. Die restlichen rund CHF 2.4 Mio. stammen aus Zuwendungen Dritter wie der Fachstelle Naturschutz des Kantons oder Sponsoren. Trotz des grossen Spardrucks, dem die Gemeinden heute zweifellos ausgesetzt sind, erscheint es zielführend, den bisherigen Weg und die damit verbundene Beschaffung von Fremdgeldern weiterzuverfolgen. Andernfalls würde die nötige Weiterführung der ökologischen Vernetzung am Pfannenstil aufs Spiel gesetzt und die bislang eingesetzten Gelder in Frage gestellt.
- Eine wichtige Aufgabe des Naturnetzes Pfannenstil ist die Erarbeitung des Vernetzungsprojektes nach DZV (Direktzahlungsverordnung). Das Vernetzungsprojekt konnte 2014 für alle 12 Gemeinden gemeinsam erfolgreich in die 3. Phase überführt werden. Dazu waren Anpassungen an die veränderte Verordnung des Bundes und die neu formulierten Zielsetzungen erforderlich. Das Naturnetz Pfannenstil übernimmt auch hier eine wichtige Rolle bei der Umsetzung. Insbesondere mussten mit rund 190 Bauern spezielle Bewirtschaftungsvereinbarungen ausgehandelt werden. ZPP und Gemeinden haben von 2012 bis 2017 rund CHF 180'000.- für Projekterarbeitung, Beratung und Administration bezahlt. In der gleichen Zeit haben Bauern der Region dank dem Vernetzungsprojekt Vernetzungsbeiträge von Bund und Kanton in der Höhe von rund CHF 3 Mio. erhalten.
- Seit 2014 konnten im Rahmen der Agrarpolitik 2014-2017 für Leistungen zugunsten der Erhaltung, Förderung und Weiterentwicklung vielfältiger Kulturlandschaften Landschaftsqualitätsbeiträge (LQB) von Bund und Kanton an Landwirte ausgerichtet werden. Voraussetzung dafür war ein von Bund und Kanton genehmigtes Landschaftsqualitätsprojekt. Der Landwirtschaftliche Bezirksverein Meilen, die IG Egg und das Naturnetz Pfannenstil haben sich entschieden, für das Gebiet Pfannenstil ein solches Projekt einzugeben. Die entsprechende Investition der ZPP betrug CHF 24'000.-. So konnten die beteiligten Landwirte bereits seit 2015 LQ-Massnahmen umsetzen und von LQ-Beiträgen profitieren. Von 2015 bis 2017 flossen aufgrund des LQB-Programms Landschaftsqualitätsbeiträge in der Höhe von rund CHF 1.5 Mio. von Bund und Kanton in unsere Region.
- Anfangs der dritten NNP-Phase ist die Überzeugung gereift, dass die ökologische Vernetzung vom Landwirtschafts- und Waldgebiet am Siedlungsrand nicht Halt macht. Im Gegenteil, für eine funktionierende Vernetzung muss das Siedlungsgebiet einbezogen werden. Der Siedlungsraum bietet ein hohes Potential zur Biodiversitätsförderung. Der so aufgewertete Raum schafft für die Bevölkerung einen direkten Nutzen. So wurden in den letzten Jahren zahl-

Auszug aus dem Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2017

reiche Anstrengungen zur Verbesserung der Ökologie im Siedlungsgebiet unternommen. An der DV vom 29.6.2016 wurde die Weiterführung der Siedlungsökologie für die nächsten vier Jahre, bis Ende 2020, resp. der erforderliche Verpflichtungskredit von CHF 80'000.- (= 4x CHF 20'000.-) gutgeheissen.

- Die Planung, Umsetzung und Erhaltung einer ökologischen Vernetzung erfordert ein entsprechendes Know-how. Dank eines Vorgehens auf Stufe Region muss sich nicht jede einzelne Gemeinde eine eigene ökologische Fachkompetenz aufbauen oder entsprechendes Fachwissen einkaufen, sondern kann auf das NNP zurückgreifen. Dies ist insbesondere für die kleineren Gemeinden effizienter und kostengünstiger.

Die Arbeiten für das Projekt Naturnetz Pfannenstil im Jahr 2018 beinhalten im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

- Weiterführung der Umsetzung (Beratung und Begehungen mit Landwirten, Förstern, Behörden und Lokalkennern, Begleitung und Koordination der Umsetzung, Baubegleitung Weiher-, Bach- und Riedrenaturierungen, Reptilienstrukturen, Saat- und Pflanzgutbeschaffung);
- Vertragsverhandlungen mit Bewirtschaftern;
- Realisierung von Aufwertungsmassnahmen wie Ansaat von Blumenwiesen, Anlage von Weihern, Renaturierung von Bächen, Pflanzung von Hochstamm-Obstgärten, Bau von Trockenmauern, Auslichtung von Waldpartien;
- Erfolgskontrolle (Weiterführung der Erfolgskontrollen in den bearbeiteten Gebieten);
- Projektmanagement (Projektplanung, Finanzen, Koordination, Controlling);
- Finanzbeschaffung für die Planung des Gesamtprojektes und die Realisation von Teilprojekten (Akquise von Donatoren);
- Öffentlichkeitsarbeit

Meilen, 6. April 2017

Für den Vorstand

E. Sperandio, Präsident

Aline Steiger, Sekretärin

Auszug aus dem Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2017

**Projekt Naturnetz Pfannenstil, 4. Phase (2018 – 2020)
Verpflichtungskredit und Sockelbeitrag 2018**

BESCHLUSS

1. Die ökologische Vernetzung in der Region Pfannenstil wird für die nächsten drei Jahre weitergeführt.
2. Das bisherige Projekt und die dazugehörige Projektorganisation werden übernommen. Nach Abschluss dieser vierten Phase wird eine Weiterbearbeitung erneut überprüft.
3. Für die Gesamtkosten zur Weiterführung der ökologischen Vernetzung bis Ende 2020 wird der Verpflichtungskredit von CHF 150'000.- (= 3x CHF 50'000.-) gutgeheissen.
4. Im Voranschlag 2018 der ZPP ist dem Konto "3190 Reg. Richtplan, Projekt Naturnetz und Siedlungsökologie", der Sockelbetrag von CHF 50'000.- für das Projekt NNP und für die Siedlungsökologie CHF 20'000.- einzustellen.


Abstimmung

In der Abstimmung wird der Änderungsantrag mit 12 zu 5 Stimmen angenommen.

ZWECKVERBAND ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE PFANNENSTIL

Der Präsident

Die Sekretärin


Ernst Sperandio


Aline Steiger